

"HEXENBEISSER"

Hoher Zwölfer (Sextner Dolomiten)

Erstbegehung: Valentin Pardeller und Christoph Hainz am 07. und 08. Juli 1991

Schwierigkeit: VIII (eine SL), VI und VII der mittlere Wandteil (ein A2-Dach), der Rest leichter. Die Erstbegeher benötigten ca. 18 Stunden.

Zustieg: von Seiten/Fischleintal zur Zsygmondi Hütte, von dort in 1/2 Stund direkt zum Wandfuß.

Abstieg: Achtung! Langer, komplizierter Abstieg (ca. 2 Stunden), siehe Rother-Führer "Sextner Dolomiten".

Charakter: Gemischte Wand-, Reiß- und Verschneidungskletterei; anstrengend. Der Fels ist in der gelben Wandzone (5. bis 10. SL) teilweise sehr brüchig, die Absicherung oft schwierig.

Material: Alle geschlagenen Zwischenhaken wurden belassen! ein Satz Stopper, ein Satz Friends (0,5-4), kleines Hakensortiment. Es wurden keine Bohrhaken verwendet. Die Föhre verläuft links der Molin-Föhre durch die gelbe, überhängende Dächerzone.

Zeit: 12 bis 16 Stunden. Auch mit einem Biwak muß gerechnet werden.

